

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 121 (1979)

Artikel: Prof. Dr. Dr. h. c. Hugo Stünzi zum 60. Geburtstag

Autor: Berchtold, M.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-593518>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Prof. Dr. Dr. h.c. Hugo Stünzi zum 60. Geburtstag



Am 9. Januar 1980 wird Herr Prof. Dr. Dr. h.c. Hugo Stünzi, Zürich, sechzig Jahre alt. Dieser runde Geburtstag ist bei einem Menschen, der mitten in seiner erfolgreichen Tätigkeit als Lehrer und Wissenschaftler steht, ein willkommener Anlass, um einige Stationen eines bemerkenswerten Lebenslaufes in Erinnerung zu rufen.

Prof. Stünzi schloss 1943 das Studium der Veterinärmedizin in Zürich ab. 1945 wurde er zum Dr. med. vet. promoviert. 1947 erteilte ihm die Fakultät die Venia legendi, und bereits ein Jahr später übernahm er den Lehrstuhl für Veterinärpathologie. Seit 1952 ist er Direktor des gleichnamigen Institutes. Studienaufenthalte in Basel (Humanmedizinische Pathologie), Stockholm und Ithaka (USA) sowie eine Gastprofessur während eines Semesters an der University of Connecticut (USA) sicherten ihm eine breite und solide Basis für eine erfolgreiche wissenschaftliche Laufbahn, von der nicht nur eine Vielzahl von Publikationen in führenden Zeitschriften Zeugnis ablegen, sondern ebenso die Lehrbücher, an denen er als Herausgeber oder Mitautor beteiligt war: Handbuch der speziellen Pathologie der Haustiere (7 Bände), Pathophysiologie der Haustiere, Allgemeine Pathologie, Pathologie der Laboratoriumstiere, International Encyclopaedia of Veterinary Medicine.

Seine Persönlichkeit, die fachliche Kompetenz und sein Verantwortungsbe-

wusstsein führten dazu, dass ihm die Funktionen eines Präsidenten in folgenden Vereinigungen übertragen wurden:

Weltvereinigung der Veterinärpathologen, Europäische Gesellschaft für Veterinärpathologie, Schweizerische Gesellschaft für Pathologie.

Dass er darüber hinaus noch eine Vielzahl von Verpflichtungen innerhalb der Fakultät, der Armee und der Gemeinde Thalwil zu erfüllen wusste, möge nicht unerwähnt bleiben.

Sein unermüdlicher und erfolgreicher Einsatz zur Förderung der Pathologie fand 1974 sichtbare Anerkennung in der Verleihung der Ehrendoktorwürde durch die Universität München.

Kollegen, Schüler und Freunde schicken Prof. Stünzi in Herzlichkeit und Verbindung die besten Wünsche zu seinem Geburtstag und widmen ihm in Dankbarkeit die folgenden Arbeiten.

M. Berchtold, Zürich